



ER HAT EINEN POLITISCHEN FLÜCHTLING VOR DER ABSCHIEBUNG BEWAHRT.

AUCH DU KANNST GROSSES BEWEGEN. SEI DABEI UND WERDE TEIL DER GRÖSSTEN
MENSCHENRECHTSBEWEGUNG DER WELT. MIT DEINER UNTERSCHRIFT. DEINER SPENDE.
DEINEM EINSATZ. [AMNESTY.DE](https://www.amnesty.de)

AMNESTY
INTERNATIONAL





ortsGespäch

Die SPD-Zeitung für Puschendorf

Ausgabe Dezember 2015



RM 2015





PUSCHENDORF

SPD

*Liebe Puschendorferinnen,
liebe Puschendorfer!*

Eigentlich wollte ich an dieser Stelle über die anstehende „friedliche“ Weihnachtszeit schreiben, die wir uns wünschen. Aber die Wirklichkeit ist eine andere.

Täglich übertreffen die neuesten Flüchtlingszahlen die vom Vortag. Es kommen immer mehr Menschen nach Westeuropa und eben auch zu uns nach Deutschland. In deren Herkunftsländern ereignet sich unvorstellbare kriegerische Gewalt. Wer kann, der flieht – aus seiner Heimat Syrien, Irak, Jemen, Eritrea. Alles wird zurückgelassen. Die Menschen fliehen vor Gewalt und Terror. Sie fliehen vor dem Mangel an Menschlichkeit. Sie fliehen, weil in ihrer Heimat keine Lebensperspektive in Würde und Sicherheit mehr möglich ist. Bei solchen Bildern kann ich die Reaktion unserer Bundeskanzlerin und unserer Regierung Anfang September, während der chaotischen Zustände an den Grenzen von Ungarn, verstehen. Wir haben aus der Geschichte unseres Landes heraus die besondere Verpflichtung nach unseren Möglichkeiten zu helfen und stehen in der Wertegemeinschaft EU für den menschlichen Umgang mit Hilfesuchenden.

Paris. Ein Schock. Ein Terroranschlag auf Fußball- und Musikfans, Restaurantbesucher und Spaziergänger. Die Mörder gingen mit äußerster Brutalität und Berechnung vor und wollten so viele schutzlose Menschen wie möglich töten. Das war ein Angriff, der uns alle treffen sollte. Wir haben solchen mörderischen Terror in New York, in London, in Madrid erlebt. Es hätte auch Hannover oder Berlin sein können. Der Terrorismus will das vernichten, woran wir im Kern glauben. Er attackiert unsere Idee der Menschlichkeit, des unveräußerlichen Rechts auf Freiheit und Gleichheit. Vor allem wollen die Terroristen die Angst in unsere Gesellschaft tragen und damit die Solidarität zerstören. Wir sind verwundbar. Das ist wahr. Verwundbar, weil wir zu diesen Rechten stehen und weil wir die offene Gesellschaft nicht preisgeben. Wir teilen die Menschheit nicht auf, wir garantieren allen das gleiche Recht auf Emanzipation und Sicherheit. Wir verteidigen Sicherheit als ein soziales Gut. Nicht nur für die Privilegierten. Wir errichten keine Mauern im Herzen unserer Städte. Wir schützen den öffentlichen Raum, in dem sich alle Bürgerinnen und Bürger frei und sicher bewegen können. Deshalb sind wir stark. Stärker als die Mörder glauben. Denn das Menschenrecht, das unser Rechtsstaat verkörpert, wird der fanatisch-selbstmörderischen Vernichtungswut immer überlegen sein. Gewaltherrscher, Fanatiker und Terroristen haben, in welchem ideologischen Gewand auch immer, diese historische Auseinandersetzung stets verloren. Und sie werden auch jetzt verlieren. Sie verbreiten Schrecken, aber sie haben keine Zukunft.

Ich wünsche allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Ihr Klaus Fleischmann
1. Vorsitzender der SPD Puschendorf

VORWORT



- 2 ÜBERSICHT**
- **ortsGespräch 3/2015:**
Vorwort

POLITIK



- 3–4 GEMEINDE**
- Einblick ins Kommunalparlament
- 4–7 LAND, BUND UND WELTWEIT**
- SPD trauert um Helmut Schmidt
 - Nachruf auf Fritz Grasser
 - Rückschau – ortsGespräch 1995
 - Gedankensplitter für die ruhige Weihnachtszeit

LEBEN



- 8 VEREINE**
- Heimatverein feierte 25-jähriges Jubiläum
- 10–17 AKTIVITÄTEN**
- „Oldiekiste“ begeisterte bei Kaffee und Kuchen
 - Cena in Palestra wieder ein voller Erfolg
 - Deutsche Einheit und italienische Partnerschaft
 - „Rabblkiste“ eröffnet
 - Schnappschüsse: Weihnachtsmarkt

TERMINE



- 18–19 ANKÜNDIGUNGEN**
- Veranstaltungshinweise und -übersicht
 - Impressum



**Ich will
hier rein!
Mitglied werden
in der SPD.**



INTERVIEW MIT DEM SPD-FRAKTIONSVORSITZENDEN

EinBlick ins Kommunalparlament

[ortsGespräch] Herr Schacher, hat sich die Welt nach den Terroranschlägen von Paris verändert?

[Schacher] Meiner Meinung nach nicht. Am 11. März 2004 starben 191 Menschen bei Sprengstoffanschlägen auf vier Pendlerzüge in Madrid, etwa 1.600 wurden verletzt. Am 7. Juli 2005 verübten in London Selbstmordattentäter Anschläge auf drei U-Bahnen und einen Bus. Es gab 56 Tote und 528 Verletzte. Von 2009 bis 2014 gab es allein in Russland vier schwere Anschläge mit zahlreichen Toten und Verletzten. Von Afrika, Indonesien und Pakistan gar nicht zu reden. Und einsame Spitze dürften die Opferzahlen in Afghanistan und dem Irak sein. Der Terror hat Ursachen und die müssen bekämpft und beseitigt werden. Im Heftinneren finden Sie dazu mehr Informationen. Auch Klaus Fleischmann, der SPD Vorsitzende, hat dazu Stellung bezogen, wie Sie in seinem Vorwort lesen können.

[ortsGespräch] Zur Gemeindepolitik – vor genau einem Jahr haben Sie sich an gleicher Stelle zum sogenannten „Lämmerrmann-Areal“ geäußert. Wie ist hier der Sachstand?

[Schacher] Er ist schnell erzählt. Zwischenzeitlich hat ein Privatmann Grund und Gebäude aufgekauft. Die Gemeinde Puschen-dorf hat von ihrem Vorkaufsrecht keinen Gebrauch gemacht. Ich hatte dazu im Dezember 2014 eine Denkschrift verfasst, die ich dem Bürgermeister, der CSU und den Freien Wählern übersandte. Allerdings ohne durchschlagenden Erfolg. Ich denke, dass die Gemeinde hier eine große Chance für eine in die Zukunft weisende Alternative, mit barrierefreien Gemeinderäumen, möglichen Arztpraxen, Gastronomie und Wohnraum, vorbeiziehen ließ.

[ortsGespräch] Vor einem Jahr war auch die neue gemeindliche Krippe ein Thema ...

[Schacher] Zwischenzeitlich ist sie fertig und dem Humanistischen Verband Deutschland als Träger und Betreiber übergeben worden. Es ist alles wunderschön geworden – aber

auch hier finden Sie mehr dazu im Heftinneren.

[ortsGespräch] Wie ist der Sachstand bei der Heubergsanierung und der Straßenausbaubeitragssatzung?

[Schacher] Die Sanierung ist abgeschlossen und die Anwohner werden entsprechend unserer Straßenausbaubeitragssatzung, kurz Strabs, zur Kasse gebeten. Um das noch einmal ganz klar zu sagen. Die SPD und auch ich betrachten diese Kostenbeteiligung der Anwohner als ungerecht. Für mich wäre die gerechteste Lösung Straßensanierungen, wie wir das beim Straßenunterhalt ja auch tun, aus dem allgemeinen Finanztopf zu bezahlen. Wer kann denn das verstehen, wenn am Heuberg eine Witwe in ihrem kleinen Häuschen wohnt, die keinen Führerschein hat und kein Auto fährt und zu den Straßenbaukosten herangezogen wird, der Mieter hingegen, der mit seiner Frau – beide Gutverdiener mit zwei PKW – aber nicht? Wer kann denn verstehen, dass all jene, die direkt an den Heuberg angrenzen bezahlen müssen, die in den Stichstraßen wohnen aber nicht. Und das, obwohl sie, um zu ihren Häusern zu kommen, über den Heuberg ein- und ausfahren müssen. Allerdings schreibt der Gesetzgeber vor, dass, wenn eine Gemeinde eine Strabs hat, diese auch anzuwenden ist. Für mich und die SPD war es deshalb ganz wichtig, die Beitragspflichtigen so weit wie möglich zu entlasten. Das heißt, eigentlich wären laut Fachbüro 192.000 Euro umzulegen gewesen, der Bürgermeister hatte aber stets 139.000 Euro kommuniziert, was auf einer Schätzung beruhte. Für die SPD waren deshalb immer klar auch nur diese 139.000 Euro umzulegen. Dass zwischenzeitlich auch die im Bayerischen Landtag vertretenen Parteien merken, dass die Strabs ihre Schwächen hat und nicht gerecht ist, macht Mut. Politisch und in Fachkreisen wird nach einer mehrheitsfähigen Alternativlösung gesucht. Das hilft zwar den Betroffenen am Heuberg nicht mehr, aber vielleicht den Grundstücksbesitzern am Schießhausweg. Denn dort muss die Straße auch dringend general-

saniert werden. Mein Vorschlag dazu lautet daher – erst einmal abwarten, bis ein dort vorgesehenes Wohn- und Geschäftshaus fertiggestellt ist. Denn es macht doch keinen Sinn, eine Straße zu sanieren, die anschließend mit schweren Baustellenfahrzeugen und Maschinen belastet wird. Bis dahin sollte der Bayerische Landtag auch zu einer Lösung gekommen sein.

[ortsGespräch] Das heißt, dem Gemeinderat gehen die Themen nicht aus. Wo sehen Sie im neuen Jahr die Schwerpunkte?

[Schacher] Als erstes muss im Rathaus wieder der normale Betriebsablauf erreicht werden. Denn der Ausfall von zwei Beschäftigten führte zu erheblichen Verwerfungen. Auf die Tagesordnung muss ganz sicher auch die politische und fiskalische Bewertung der Verbesserungsbeiträge hinsichtlich der Kläranlagenerweiterung, wie das Beitrags- und Gebührenwesen beim Wasser- und Abwasser ganz generell. Auf der Tagesordnung steht im nächsten Jahr außerdem die Erschließung von Bauland. Dazu sollen die Gebiete Dorfeiche und Vogelstraße dem Wohnungsbau zugeführt werden. Der Druck ist hier offensichtlich und enorm. Laut Bürgermeister Kistner stehen auf seinem Vormerkzettel rund 55 Interessenten. Und, wenn einheimische junge Menschen aus dem Ort wegziehen, weil sie als Puschen-dorfer hier in ihrer Heimatgemeinde keinen Wohnraum finden, na dann stimmt doch etwas generell nicht! Und schließlich empfehle ich einen ausgeglichenen Haushalt nicht aus den Augen zu verlieren. Wir verlieren zusehends Gewerbesteuer und können das nur durch eine Steigerung der Einkommenssteuerbeteiligung ausgleichen. Auch deshalb benötigen wir junge Menschen mit Kindern, die sich bei uns wohlfühlen. Den Mitgliedern im Rat wünsche ich bei der Umsetzung dieser Aufgaben, wie auch ganz generell, gute Beratungen und verantwortungsvolle Entscheidungen. Jeder von ihnen muss sich immer wieder bewusst machen, dass er einen Eid geschworen und dem





→ Fortsetzung Interview

Bürger und der Bürgerin gegenüber eine dienende und ausgleichende Funktion hat und zwar in der Form, wie es jeder Gemeinderat geschworen hat, nämlich: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Geset-

zen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.“ Albert Einstein sagte, „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Und Voltaire postulierte. „Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun.“ Das immer wieder zu beherzigen sollte tragen!

[ortsGespräch] Das klingt jetzt aber nach mehr als einem Jahresabschlusspruch!

[Schacher] Ja, denn ich werde mein Amt als Gemeinderat zum Jahresende aufgeben.

[ortsGespräch] Das macht uns jetzt sprachlos.

PUSCHENDORF
SPD

**DAS WIR ENTSCHEIDET.
MITMACHEN. SPD.**

ER STARB AM 10. NOVEMBER MIT 96 JAHREN IN HAMBURG

SPD trauert um Helmut Schmidt

[eb] Wir alle verneigen uns vor der historischen Lebensleistung des großen sozialdemokratischen Staatsmannes, der unsere Partei und unser Land über Jahrzehnte geprägt hat.

Helmut Schmidt war Zeitzeuge von Abgründen und Höhepunkten der deutschen Geschichte. Er wurde geboren in der Endphase des deutschen Kaiserreichs, wuchs auf in der Weimarer Republik und erlebte als Soldat den Zweiten Weltkrieg und den Nationalsozialismus. Nach dem Krieg begann er in der SPD seine so beeindruckende politische Laufbahn, um das demokratische Deutschland mit aufzubauen. In seiner Heimatstadt Hamburg wurde er Senator, bevor er als Bundestagsabgeordneter, später als Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und Verteidigungs- und Finanzminister zu einem der prägnantesten Köpfe der Bonner Republik aufstieg. Er übernahm als Bundeskanzler Verantwortung und Führung in schweren Zeiten, in denen wirtschaftliche Krisen und sicherheitspolitische Herausforderungen strategische Perspektiven und konsequentes Handeln erforderten. Als Krisenmanager steuerte er die Bundesrepublik mit Weitsicht durch Ölkrise, Wettrüsten und die Bedrohung durch den Terrorismus.



Foto: SPD

Helmut Schmidt überzeugte mit staatsmännischem Charisma, scharfem Intellekt und beeindruckender Disziplin. Seine Haltung und seine unbeirrbar Geradlinigkeit in Krisen und bei der Umsetzung von politischen Zielen, machten ihn zu einem der ganz großen Kanzler in der Geschichte der Bundesrepublik. Wie keinem anderen Staatsmann in der Geschichte der Bundesrepublik haben die Menschen in Deutschland Helmut Schmidt vertraut.

Die SPD hat einen ihrer ganz Großen verloren. Wir werden seine Urteilskraft, seine Weitsicht und seinen Rat vermissen.

NACHRUF AUF FRITZ GRASSER



Foto: Thomas Zwingel

Die Puschendorfer SPD trauert um Fritz Grasser und verneigt sich vor ihm – wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Er war Kirchfembacher und Langenzenner durch und durch. Dort hinterließ er viele und große Spuren, ob als Stadtrat, 2. Bürgermeister, als Kreisrat und Stellvertreter des Landrates oder Vereinsvorsitzender. Angesichts der Fülle von Aktivitäten zum Wohle der Öffentlichkeit erhielt er bereits 1989 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Fritz Grasser war aber auch einer der Gründerväter der Puschendorfer SPD. Eine Keimzelle der SPD war damals der „rote Bahnhof Siegeldorf“ und so wundert es nicht, dass mit den „Bahnerern“ Johann Sämann und eben Fritz Grasser am 10.06.1967 der SPD Ortsverein Puschendorf im Gasthaus Aures gegründet wurde. Insgesamt 14 Personen fungierten damals als Taufpaten und wählten Johann Sämann zum ersten und Fritz Grasser zum zweiten Vorsitzenden.

*Klaus Fleischmann, 1. Vorsitzender
Bertram Schacher, Ehrenvorsitzender*




BIRNER
Der Installateur

HEIZUNG WASSER SOLAR

Blumenstraße 21 · D-90617 Puschendorf
Tel. 0 91 01/902383 · Mobil 0160 71 71 71 8

**Beratung
Planung
Ausführung**

- Sanitär
- Heizung
- Alternativenenergie/Solar
- Komplettbad
- Kundendienst

AWO-Blättla

für Puschendorf



Dieter Vitzthum, 1. Vorsitzender

Dezember 2015



Frohe Weihnachten

Die AWO Puschendorf wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

Monika
Hampel
Dipl.-
Finanzwirt (FH)

§ STEUERBERATER

Schießhausweg 9
90617 Puschendorf

Telefon (091 01) 99 71 71
Mobiltelefon 0174 444 777 5
Telefax (091 01) 99 71 70

Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

Schwerpunkte:

- Einkommensteuer / Arbeitnehmer
- Betriebliche Steuern / Unternehmer
- Buchführung, Jahresabschluss
- Beratung bei Strafverfahren/-ordnungswidrigkeiten

[Bertram Schacher] Rückschau – ortsGespräch 1995



Dezember 1995. Das ortsGespräch feierte seinen 20. Geburtstag und der Chronist ist damals, wie heute derselbe. Er schrieb u.a.: „Eine religiöse Sekte versetzte Japan und vor allem Tokio in Angst und Schrecken. Zahlreiche Tote waren der Preis für den Schwachsinn einzelner, verblendeter Fanatiker. Fundamentalisten sind immer undemokratisch und intolerant und damit gefährlich. Das Mittelalter gehört der Vergangenheit an, wer dahin zurück will, muß gegen die Gesellschaft antreten“, (Sarinanschlag in U-Bahn, zwölf Tote, mehrere 1.000 Verletzte). **Heute blicken wir voller Entsetzen nach Paris und gedenken der Opfer des feigen Anschlags dort.**

Und weiter: „Einen herben Rückschlag mußte das israelitische Volk und wohl auch jeder friedliche Demokrat hinnehmen. Jitzak Rabin wurde von einem Fanatiker, einem Fundamentalisten hingestreckt, (von Jigal Amir, jüdischer Fundamentalist und Rechtsextremist). Kurz vor den Schüssen sagte er zu den vielen Tausend friedensbewegten Menschen: „Ich möchte gerne jedem einzelnen von Euch danken, der heute hierher gekommen ist, um für Frieden zu demonstrieren und gegen Gewalt. Diese Regierung, der ich gemeinsam mit meinem Freund Shimon Peres das Privileg habe vorzustehen, hat sich entschieden, dem Frieden eine Chance zu geben – einem Frieden, der die meisten Probleme Israels lösen wird. ... Der Weg des Friedens ist dem Weg des Krieges vorzuziehen. Ich sage Euch dies als jemand, der 27 Jahre lang ein Mann des Militärs war.“ **Heute stehen sich Israelis und Palästinenser unversöhnlicher denn je gegenüber! In Afghanistan herrscht Terror und Tod. Der Irak ist implodiert, Libyen ist in der Anarchie versunken, Syrien brennt lichterloh und wir schicken Tornados.**



FLÜCHTLINGE UND FLUCHTURSACHEN – MENSCHLICHKEIT UND ÄNGSTE

Gedankensplitter für die ruhige Weihnachtszeit

[Bertram Schacher] Derzeit sind weltweit 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Nur wenn wir die Fluchtursachen bekämpfen bleiben die Menschen in ihrer Heimat! Aber welche Fluchtursachen sind das überhaupt?

Kriege, Konflikte und gescheiterte Staaten bewegen aktuell die meisten Menschen zur Flucht. Sie kommen aus Syrien, dem Irak, Afghanistan. Aber auch 1,1 Millionen Somalier sind auf der Flucht – aus einem zerfallenen Staat. **Hunger, extreme Armut und Epidemien** bewirken Flüchtlingsströme, die wir in Deutschland kaum bemerken. Denn wer in Afrika hungert, schafft es nicht an die bayerisch-österreichische Grenze. Viele dieser Menschen fliehen vom Land in die Stadt, wo sie zu Hunderttausenden in Slums hausen. **Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit** bedingen nicht automatisch, dass jemand verhungert. Aber wer keine Chance mehr hat oder sieht, wird sich ebenfalls aufmachen. Dorthin, wo er oder sie sich Chancen verspricht. **Diskriminierung und Verfolgung** sind gravierende Gründe, die Heimat zu verlassen – für politisch Engagierte, Homosexuelle oder ethnische Minderheiten. Erinnern Sie sich noch an die Bilder geflüchteter Rohingya aus Myanmar? Sie fliehen noch immer, nur interessiert das hierzulande niemanden mehr, wenn es Flüchtlingsbilder aus Passau gibt. **Naturkatastrophen durch Umweltzerstörung und Folgen des Klimawandels** sind die Fluchtursachen der Zukunft. Wenn sich Wüsten ausbreiten oder der Meeresspiegel steigt, wird das die Flucht von Millionen Menschen nach sich ziehen.

Was müssen wir tun? Ein Mittel, Fluchtursachen zu bekämpfen, ist z.B. nachhaltige Entwicklungspolitik. Diese bewirkt aber nur dann etwas, wenn in der betreffenden Region Frieden herrscht. Wir müssen mit vorausschauender Außen- und Sicherheitspolitik erst helfen, Konflikte beizulegen. Darauf aufbauend können wir uns den anderen Fluchtursachen widmen. Wir haben einen langen Weg vor uns.

Auszug aus einem SPIEGEL-ONLINE-Interview (Veröffentlicht am 29.11.2015)

Michael Flynn, 56, diente mehr als 30 Jahre in der US-Armee, zuletzt als Chef des Militärgeheimdienstes DIA. Zuvor war er stellvertretender Geheimdienstkoordinator der US-Regierung. Von 2004 bis 2007 war er in Afghanistan und dem Irak stationiert, als Kommandeur der US-Spezialkräfte jagte er im Irak den Top-Terroristen Abu Mussab al-Sarkawi,



*Ein besinnliches und frohes
Weihnachtsfest mit den besten
Wünschen für das neue Jahr!*

... und immer den richtigen Durchblick ...

Neustädter Straße 6 – 8
D-90617 Puschendorf
Telefon: 09101.21 15
Telefax: 09101.27 46
www.zettner-brillen.de

zettner
BRILLENFABRIKATION

VERTRIEBENE!
EURE NOT IST
UNSERE SORGE

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR'S

WÄHLT
CSU
DIE EINZIGE
PARTEI,
DIE FLÜCHTLINGS-WAHLREISE FORDERT!



einen der Vorgänger des heutigen Chefs des „Islamischen Staats“, Abu Bakr al-Baghdadi. Nachdem Flynns Männer Sarkawi lokalisiert hatten, wurde Sarkawi im Juni 2006 durch einen US-Luftschlag getötet.

Flynn: *Zuerst sind wir nach Afghanistan gegangen, wo al-Qaida war. Danach sind wir in den Irak gezogen. Anstatt uns zu fragen, warum es dieses Phänomen gibt, haben wir nach Orten gesucht. Diese Lektion müssen wir lernen, um nicht immer wieder die gleichen Fehler zu machen.*

SPIEGEL ONLINE: *Den IS gäbe es nicht, wenn die Amerikaner nicht 2003 in Bagdad eingefallen wären. Bedauern Sie ...*

Flynn: *... ja, absolut ...*

SPIEGEL ONLINE: *... den Irakkrieg?*

Flynn: *Das war ein riesiger Fehler. So brutal Saddam Hussein war – ihn nur zu eliminieren, war falsch. Das Gleiche gilt für Gaddafi und Libyen, das heute ein failed state ist. Die große historische Lektion lautet, dass es eine strategisch unglaublich schlechte Entscheidung war, in den Irak einzumarschieren. Die Geschichte sollte und wird über diese Entscheidung kein mildes Urteil fällen.*

Vertriebene! Eure Not ist unsere Sorge. Gemeinsam schaffen wir's! Die CSU warb 1949 mit nebenstehendem Plakat, der Anteil der Vertriebenen in Bayern betrug nach dem Zweiten Weltkrieg 25% der Bevölkerung.



Das christliche Abendland feiert am 11.11. den Heiligen Martin. Er war ein ungarisch-römischer Soldat. Am 6.12. den Heiligen Nikolaus, seines Zeichens ein türkischer Bischof. Den aramäischen Wanderprediger Jesus am 24.12., dazu ein paar jüdische Hirten einen Tag danach. Sowie schließlich am 6.1. drei persisch-arabische Sterndeuter, die wir als die drei Heiligen Könige bezeichnen.

Man will sich gar nicht vorstellen, wenn die alle zusammen als Gruppe montags in Dresden in eine AfD und Pegida Demonstration geraten: „Das Boot ist übervoll und wird kentern.“ (Björn Höcke, Thüringen-AfD-Chef), „Die deutsche Politik hat eine Eigenverantwortung, das Überleben des eigenen Volkes,

der eigenen Nation sicherzustellen.“ (Frauke Petry, AfD-Bundesvorsitzende), Zitate nach Handelsblatt vom 30.11.2015

Die scheinen noch nie was gehört zu haben vom Weltgericht des Matthäusevangeliums (25, 31-46):

Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ... Und Christus sprach, „Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ Und sie werden weggehen und die ewige Strafe erhalten, die Gerechten aber das ewige Leben.

Pirkacher Getränkemarkt Peter Küttlinger

Pirkach 6 · 91448 Emskirchen · Tel. (09101) 13 60

Wir halten ein breites Sortiment an alkoholischen und alkoholfreien Getränken für Sie bereit. Überzeugen Sie sich selbst!

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Fr. 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch vormittags geschlossen

➡ Fassbier auf Bestellung
➡ Bierzeltgarnituren leihweise
➡ Schankanlage leihweise



FESTABEND IN DER EICHWALDHALLE

Heimatverein feierte 25-jähriges Jubiläum



[Klaus Fleischmann] Der Heimatverein Puschendorf feierte am 24. Oktober sein 25-jähriges Bestehen mit einem gut besuchten Festabend in der Eichwaldhalle.

Bürgermeister Wolfgang Kistner, zugleich Vereinsvorsitzender, konnte neben den Gästen eine große Anzahl der damaligen 38 Gründungsmitglieder auf dem Festabend persönlich begrüßen und sie für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ehren. Da noch während des Gründungsjahres viele dem Heimatverein beitraten, blicken auch diese auf 25 Jahre Zugehörigkeit zurück und wurden für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. Eine besondere Auszeichnung erfuhr Puschendorfs Ehrenbürger und Altbürgermeister Johann Sämman. Als Gründungsmitglied führte er den Verein sieben Jahre und übergab das Amt dann an Altbürgermeister Karlheinz Merz, der es sechs Jahre innehatte. Beide wurden zu Ehrenvorständen ernannt.

Würdevoll umrahmt wurde der Abend mit Beiträgen der Sängerefreunde und der Volkstanzgruppe Kirchfembach-Puschendorf. Höhepunkt und begeisternder Abschluss war der Auftritt der unterfränkischen Kultband „Häisd 'n' däisd vom Mee“ (Herüben und drüben vom Main) mit ihrem Programm „Da waggld des Kodledd“.



Foto: Volker Berner

Ehrungen zum 25-jährigen Jubiläum



| | |
|-----------------------------------|--|
| Gründungsmitglieder | Billmann Alfred Buck Babette Derler Robert Dörr Gerd und Gunda Eckert Heidi und Heinz Gall Anni und Walter Gerwald Rüdiger Gugel Elisabeth Höfler Hermann Inhof Karlheinz Jakob Rita Klöber-Rothacker Ruth und Klöber Christoph Lodderstaedt Günter Dr. Ray Peter Sämman Johann Schacher Bertram Schobert Hans Trommer Albert und Erika Ulrich Christa Vitzthum Gisela und Helmuth Vogel Karin Wick Marga und Hermann Wild Siegfried |
| Mitglieder seit dem Gründungsjahr | Bader Irene und Werner Bocksrocker Marga und Heinrich Erdmann Gerhard Gall Paul Härlein Anneliese Hamersky Edith und Peter Hering Lorenz Hollweck Gerhard Jakob Wilhelm Popp Hannelore und Michael Roch Konrad |

Besondere Auszeichnung

| | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| Ernennung zum Ehrenvorstand | Sämman Johann Merz Karlheinz |
|-----------------------------|---------------------------------|

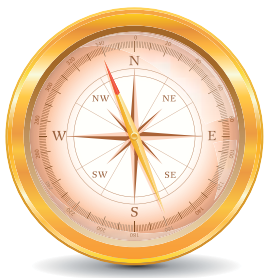


Fröhliche Weihnachten

 **HOLZBAU**
BILLMANN

ZIMMEREI · HOLZHÄUSER · ZIEGELDACHDECKUNG
DACHSANIERUNG · DACHAUSBAU · HOLZTERRASSEN
CARPORTS · WÄRMEDÄMMUNG · FENSTERMONTAGE

Dorfstrasse 17 · 90617 Puschendorf · Tel. 09101/6515 · Fax 6241 · billmann.holzbau@t-online.de



Ristorante
La Bussola

Veitsbronner Str. 2a · **90587 Obermichelbach**

Telefon 09 11- 78 74 66 34

Dienstag–Samstag von 11.30 – 22.00 Uhr

... jeden Sonntag „**Brunch**“ von 11.00 – 15.00 Uhr · Montag Ruhetag

**Liebe Puschendorfer-
innen und Puschen-
dorfer,**

wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins
Jahr 2016.

Wir freuen uns, Sie auch
im neuen Jahr als Gäste
bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre Famiglia Tufano



REIZAMMER

GASTROTECHNIK

- Großküchentechnik
- Verkauf
- Kundendienste

● Ulrich Reizammer ● Telefon (091 01) 25 25
Dorfstraße 1a Telefax (091 01) 90 65 46
90617 Puschendorf Mobiltelefon 01 71 3 70 83 50



EIS CAFÉ CARLO

Burgfarnbach - Herzogenaurach - Langenzenn
Höchstädt - Heilsbronn

Puschendorf

Neustädter Straße 31, Telefon 6345



inh. fabian dausch - meister im garten- u. landschaftsbau

hauth
magnolienweg 15
90768 fürth-burgfarnbach

tel.0911 - 975 34-0
info@hauth-galabau.de
www.hauth-galabau.de

WELCH EIN THEATER

„Oldiekiste“ begeisterte bei Kaffee und Kuchen

[Marlis Möller] Anfang November war auf Einladung des Seniorenrates Puschendorf die Nürnberger Theatergruppe „Oldiekiste“ zu Gast.

Über 100 Besucher ließen sich in der Eichwaldhalle bei Kaffee und Kuchen von den drei Akteuren, mit ihren kurzen aus dem Leben gegriffenen Sketchen, begeistern. In den lustigen Pointen konnte sich der eine oder andere Zuschauer bestimmt wiederfinden. Die „Oldiekiste“ verkörpert Typen aus dem Rentnerleben und deshalb liegt ihre Zielgruppe auch im Alter zwischen 50 und 100. Ob es sich nun um den vergessenen Einkaufszettel, einen Arztbesuch, um die Stadtwurst oder den Kauf eines Esszimmertisches handelt.

Bei dem Stück „Die Golschläger“ ging es z. B. ums Trauern, wo sich Eheleute übers Sterben unterhalten. Die Frau fragte, ob sich der Mann nach ihrem Tod wieder eine Partnerin nähme, die dann ihre Golschläger bekäme. Darauf antwortete der Mann, „nein, sie ist Linkshänderin.“ Außerdem lieferten sie sich zermürbende Dialoge beim jährlichen Ausflug zum Hochzeitstag, wobei sich herausstellte, dass eigentlich jeder lieber etwas anderes als Picknick gemacht hätte.

Die Schauspieler gaben eine Stunde lang ihr Bestes und kamen schlussendlich auch nicht um die lautstark geforderte Zugabe herum. Dem Publikum hat es gefallen und der Seniorenrat mit seinen vielen Helferinnen und Helfern freut sich, den zahlreichen Besuchern ein paar vergnügliche Stunden mit den Darstellern Gertrud Kutzberger, Dieter Fraunholz und Peter Heinlein ermöglicht zu haben.

Die „Oldiekiste“ für Events buchen:



Foto: Therese Gabler

Kontakt über Dieter Fraunholz, Telefon 0911/501472
oder www.nuernberger-oldiekiste.de



BESUCHEN SIE UNS IN VACH UND PUSCHENDORF:

- ✓ Attraktive Monatsangebote
- ✓ Profitieren Sie von Ihrem Einkauf in der Apotheke und sammeln Sie unsere **Bonustaler**
- ✓ Kostenloser Botendienst



Frosch-Apotheke
Partner von **AVIE** 

Inhaber Christian Frosch e. K.
Vacher Straße 462 | 90768 Fürth
Telefon 0911 7658638
www.avie-apotheke.de/frosch

St. Wolfgang Apotheke
Partner von **AVIE**

Inhaber Christian Frosch e. K.
Neustädter Straße 14 | 90617 Puschendorf
Telefon 09101 438
www.avie-apotheke.de/puschendorf



**AB 18.30 UHR IN DER EICHWALDHALLE
FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE
IST BESTENS GESORGT.**

PUSCHENDORF

SPD

**SPD NEUJAHRSEMPFANG
AM 23. JANUAR 2016**

Gast des Abends: Dekan André Hermany

FREUNDESKREIS LUD ZUM ABENDESSEN

Cena in Palestra wieder ein voller Erfolg

[eb] Bereits zum dritten Mal lud der Partnerschaftsverein zu einem Abendessen in die Sporthalle ein, was „Cena in Palestra“ auch wörtlich übersetzt heißt. Mehr als 100 Gäste ließen sich denn auch die toskanischen Köstlichkeiten aus unserer Partnergemeinde Castelnovo Berardenga munden.

Ob es der Schinken, die typische Salami oder der köstliche Käse war, das Hauptgericht – „Peposo alla formacina“, der Pfeffertopf – oder die Nachspeise, alles liebevoll zubereitet und aufgetragen von den „Küchengestern“ um Claudia Beese. Dazu gab es den gehaltvollen Rotwein vom Weingut Fëlsina und wer lieber den Weißen probieren wollte, kam ebenfalls auf den Geschmack. Kein Wunder also, dass die Vereinsvorsitzende Monika Hampel voller Zufriedenheit in die mit Hingabe dekorierten Rangaustuben blicken konnte. Sie und all die aktiven Vereinsmitglieder wurden belohnt vom übereinstimmenden Lob der Gäste.

Und wer bereits jetzt in die Zukunft blicken möchte, sollte sich diesen Termin schon jetzt in den Kalender schreiben: 15. Oktober 2016 – denn dann heißt es wieder „Cena in Palestra“!



Bäckerei JAKOB



Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gesundes, friedvolles
neues Jahr!

DAS WEIHNACHTSFEST DER SUPERLATIVE:

11.000 EURONICS HÄNDLER
IN GANZ EUROPA WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN.



- Anstriche
- Lackierungen
- Tapezieren
- Bodenbeläge
- Putze
- Fassaden-
dämmungen



*"Ihr Meisterfachbetrieb aus
Veitsbrunn...!"*

Tel.: 0171 - 20 30 20 7

GEDENKEN ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Deutsche Einheit und italienische Partnerschaft

[A.C.] Am 4. Oktober, einen Tag nach den landesweiten offiziellen Gedenkveranstaltungen, gedachte die Gemeinde Puschendorf dem 25. Jahrestag der friedlichen Revolution vieler mutiger Menschen in der DDR und dem 25. Jubiläum ihrer Gemeindepartnerschaft mit Castelnovo Berardenga.

Um eines gleich vorwegzunehmen – es war irgendwie eine „traurige“ Veranstaltung. Sicher mag das Wetter seinen Beitrag dazu geleistet haben. Es war grau und regnerisch als sich neben Bürgermeister Kistner und der Vorsitzenden des Deutsch-Italienischen Freundeskreises Monika Hampel nur sehr wenige Bürgerinnen und Bürger unter der alten Puschendorfer Eiche einfanden. Früh aus den Federn mussten die geladenen Gäste aus der deutschen Partnergemeinde die eigens aus Zwönitz/Dorfchemnitz angereist waren. Warum keine Einladung an die italienischen Freunde ergangen ist, warum Puschendorfs Ehrenbürger und Altbürgermeister Johann Sämann nicht eingeladen war, warum eine Reihe Gemeinderäte fehlten? Fragen, die man besser nicht stellt.

Festzuhalten bleibt: An den Rednern Kistner, Hampel und dem Repräsentanten der Stadt Zwönitz, Hauptamtsleiter Christian Bienert, hat es nicht gelegen. Ihre Redebeiträge waren hörenswert und beim Bürgermeister durchaus persönlich. Der Posaunenchor umrahmte die Pflanzaktion der neuen Eiche musikalisch.

Ach ja, darum ging es ja auch – um die Ersatzpflanzung für das vor sich hinsterbende örtliche Naturdenkmal. Die junge Eiche, die von der Baumschule Popp gestiftet und gleich gepflanzt wurde, musste so, wie das bei solchen Aktionen üblich ist, nur noch locker mit Erde eingebettet werden. Es gab Sekt und Brezen, aber auch die brachten keinen Stimmungsumschwung hin zu heiterer Gelassenheit. Von Ausgelassenheit gar nicht zu reden. Jedenfalls wurde viel fotografiert und so können zukünftige Generationen, so sie Interesse haben, sich dieser Pflanzaktion erinnern. Abschließend sei vermerkt, dass der Gemeinderat kürzlich beschloss, der alten Eiche einen Radikalschnitt zu verpassen – als lebensverlängernde Maßnahme.



Foto: Bertram Schacher



GEMEINDE HAT NEUE KINDERKRIPPE

„Rabblkiste“ eröffnet

[e.B] Mit viel Licht und warmen Farben präsentieren sich die Räume der neuen Krippe der Gemeinde.

Wir möchten ein „Co-Zuhause“ für die Kleinen bieten, so Michael Bauer vom Humanistischen Verband Deutschlands. Als Träger und Betreiber sehe man die Grundlagen der sozialen, kulturellen und pädagogischen Arbeit in einem weltlich-humanistischen Menschenbild, das von weltoffener Toleranz und dem Glauben an die menschliche Vernunft geprägt sei. Das pädagogische Konzept fuße dabei auf den Leitgedanken, Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder, Chancengleichheit und das Erleben der Krippe als gemeinschaftlicher Lebensraum.

Die Gemeinde hat finanziell kräftig in ihre Immobilie investiert. Wobei die Schlussrechnung noch nicht vorliegt. SPD-Fraktionsvorsitzender Bertram Schacher dazu: „Es ist eine Investition in die Zukunft. Das alte Gebäude wurde energetisch saniert, wobei durch die Pelletheizung fast 60 Prozent der bisherigen Energiekosten eingespart werden. Und durch die Ausweisung der beiden neuen Baugebiete Dorfeiche und Vogelstraße werden junge Familien ins Dorf kommen.“



Das Team der Puschendorfer Rabblkiste, Bürgermeister Wolfgang Kistner und HVD-Vorstand Michael Bauer sowie Eltern und Kinder bei der Eröffnungsfeier.

Fotos: Bertram Schacher

Humanistische Kinderkrippe „Rabblkiste“



Ihre Ansprechpartnerin
Sylvia Goßler (Foto links)



Hier erreichen Sie uns
Neustädter Str. 31, 90617 Puschendorf
Telefon: 09101/50390-22
Mobil: 0162/1011506
E-Mail: puschendorf@hvd-bayern.de



Unsere Öffnungszeiten
Mo-Do 7-16 Uhr
Fr 7-15 Uhr

Wir haben Plätze für **zwölf Kinder** von **0-3 Jahren**.

14.30-17.00 UHR IN DER EICHWALDHALLE
EINLASS: 14.00 UHR. FEIERN SIE MIT!

SPD
PUSCHENDORF

BUNTER KINDERFASCHING
AM 31. JANUAR 2016

www.spd-puschendorf.de




KALLERT

PERFEKTER FLEISCHGENUSS FÜR DIE FESTTAGE!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest & ein gesundes Neues Jahr!

Metzgerei Kallert GbR | Fürther Straße 3 | 90617 Puschendorf | T: 09101 2153

FLEISCHEREI / DRY AGED BEEF



Energieberatung und energieeffizientes Bauen

- Energieberatung mit BAFA-Förderung
- Energieausweis für Bestands- und Neubau
- Energetische Fachplanung und Baubegleitung von KfW-Effizienzhäusern (Neubau und Sanierung)
- Energieeffizienzberatung für Unternehmen
- Expertin aus der Expertenliste für KfW-Bundesprogramme
- EUREM-zertifizierter European Energy Manager (IHK)

ELVIRA FISCHER-ZVIZDIC
Dipl.-Ing. Univ. Architektin/Energieberaterin
www.energie-pudo.de

Heimweg 6 · 90617 Puschendorf
Fon.....09101-5832
Mobil.....0176-63317615
E-Mail.....info@energie-pudo.de

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!




POSTAGENTUR
PUSCHENDORF

Edith Hamersky

Höfener Straße 8 · Puschendorf
Telefon 09101/8400 · Fax 09101/8891

Schreibwaren
Zeitschriften · Tabak
Lotto · Toto · Fotokopien

Christbaumverkauf

Seit über 25 Jahren
Großauswahl an frisch
abgeschnittenen Tannen,
Blaufichten und Kiefern
sowie Bäumen im Topf
und das alles
aus fränkischer Anzucht!



Baumschulen & Rosenkulturen
Michael Popp

Fliederweg 11 · 90617 Puschendorf · Tel. 091 01/21 21
www.baumschule-popp.de
e-mail: baumschule.popp@t-online.de
Sonntags kein Verkauf
Bringen Sie Ihren Christbaumständer mit, wir passen Ihren Baum kostenlos an!

Ergotherapie



Iris Birkenfeld

Konferenzstraße 4 · 90617 Puschendorf
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche - Alle Kassen
Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 Mobil: 01 75/2 84 25 48




Bioland
DE-ÖKO-006

Saftiges Fleisch vom Weide-Jungrind!

Von der Aufzucht bis zum Verkauf – alles in unserer Hand!



ZACHERHOF

Fam. Gerald Weghorn
In der Reit 1 · 90617 Puschendorf
Telefon: 09101 / 8571
E-Mail: info@zacherhof.com

www.zacherhof.com



La Bussola

Neustädter Straße 24 · **Puschendorf**

Pizzaservice

... und **kleine Speisen** wie Salat und Lasagne

Neueröffnung am 1. Februar 2016

Am Eröffnungstag alle Gerichte
5,00 €

Eine-Welt-Laden in Puschendorf, Dorfstr.7

Öffnungszeiten: Di. 16:00 - 18:00 Uhr
Do. 17:00 - 19:00 Uhr *neul*
Fr./Sa. 10:00 - 12:00 Uhr



Fairschenken ... zu Weihnachten und im ganzen Jahr!




Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Kunden und wünschen ein **Frohes Weihnachtsfest** und ein **gesegnetes Neues Jahr!**




Solentiname Eine-Welt-Gruppe Puschendorf e.V.
mehr Infos: www.solentiname-eineweltgruppe.de



Edelstein statt Liechtenstein

Mal ganz ehrlich: Wo sind echte Werte schöner aufgehoben als an einer anmutigen Frau?

„DAS SCHMUCKKÄSTLE“

Uhrmachermeister Thomas Mönius
Adelhardsgasse 1 · 91325 Adelsdorf · Tel. 0 91 95/46 57
www.uhren-schmuck-moenius.eu

Wenn Sie das Besondere suchen ...



[Sabine Buchert] Wussten Sie, dass ...



... 40 Prozent der Arbeitnehmer in Deutschland in Betrieben beschäftigt sind, in denen kein Tarifvertrag gilt? Und es werden immer mehr. 1998 galt im Westen für 76 Prozent der Mitarbeiter ein Tarifvertrag. Im Osten waren es 63 Prozent.

... seit 2012 Menschen mit einem ausländischen Hochschul- oder Berufsabschluss einen Rechtsanspruch auf Prüfung ihrer Qualifikation haben? Es gibt trotz der hohen Flüchtlingszahlen nur wenige Flüchtlinge, die dies wissen bzw. die die Beratungsstellen des Netzwerks IQ aufsuchen zwecks Beratung und Klärung.

... in jedem Smartphone 6,3 g des Edelmetalls Kobalt für die Akkus eingesetzt wird? Kobalt wird in der D.R. Kongo und in Sambia abgebaut, häufig illegal und durch Kinderarbeit. Das Metall wird außer Landes geschmuggelt und die Gewinne fließen in die Taschen von Rebellen. (SZ 21./22.11.2015)

DAS HANDWERK **jakob**
gebäudesystemtechnik gmbh

Die Firma Jakob Gebäudesystemtechnik GmbH wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

jakob gebäudesystemtechnik gmbh
Dorfstrasse 14 • 90617 Puschendorf
Tel.: 09101-9054822 • Fax: 09101-9054832
info@jakob-gebaeudesystemtechnik.de
www.jakob-gebaeudesystemtechnik.de

20 Jahre jakob
1995



SCHNAPPSCHÜSSE: WEIHNACHTSMARKT – ADVENT, ADVENT EIN LICHTLEIN BRENNT



[A.C.] Unter dieses Motto könnte man den diesjährigen Weihnachtsmarkt auch stellen. Denn, wenn es dunkel wird und viele Lichter am stolzen Baum strahlen und die Buden in diffusem Licht erscheinen, ja dann macht das schon etwas her. Feierlich wird es dann und den Menschen warm ums Herz.

Die Kindergartenkinder erfüllen mit ihren Weisen Mama, Papa, Oma und Opa mit Freude und Stolz. Die Sängerfreunde durchdringen den Raum mit ihren kräftigen Stimmen und die Posaunenbläser wollen ihnen mit festlichen Weihnachtsliedern in nichts nachstehen. Engel verteilen Geschenke und der Weihnachtsmann fährt von Engeln geleitet in der Kutsche vor. Lebkuchen werden verteilt – Weihnachten steht vor der Tür! Und, wer noch Geschenke braucht, wird durchaus fündig: Selbstgemachte Kinderkleidung, Wollmützen und -socken, Engel aus Treibholz, Marmelade, köstliche Liköre oder kleine Leckereien. Handwerkliches aus Holz, vom Vogelhäuschen bis Weihnachtsdeko, gehäkelte Decken und Sterne und vieles mehr. Natürlich geht Essen und Trinken immer und wird auch reichlich angeboten.

SPD PUSCHENDORF

TREFFEN FÜR JEDERMANN

... lassen Sie uns unterhalten!

Wir treffen uns jeden Monat zum Gespräch – wenn Sie sich mit uns austauschen wollen, kommen Sie einfach dazu. Wir wollen auf jeden Fall mit Ihnen reden!

Jeden zweiten Montag im Monat um 20.00 Uhr in der Erzgebirgstube der Eichwaldhalle.

Beachten Sie aber bitte auch unsere Veranstaltungshinweise auf unserer Homepage:

www.spd-puschendorf.de


VERANSTALTUNGSKALENDER *

| DEZEMBER | | | |
|------------|--|--|--------------------------------------|
| 19. | Kirchengemeinde Puschendorf | Kinderbrunch | Evang. Gemeindehaus |
| | Sängerfreunde Puschendorf | Weihnachtsfeier | Gasthaus Schmotzer |
| 24. | Kirchengemeinde Puschendorf | Familiengottesdienst Christvesper mit Posaunenchor Fränkische Christnacht Christmette mit Kirchenchor | St. Wolfgang-Kirche |
| | Kath. Kirchengemeinde | Kindermette Christmette | Heilig-Geist Kirche |
| 25. | Kirchengemeinde Puschendorf | Weihnachtsgottesdienst mit dem Gesangverein | St. Wolfgang-Kirche |
| 31. | Kirchengemeinde Puschendorf | Jahresabschlussgottesdienst | St. Wolfgang-Kirche |
| | Kath. Kirchengemeinde | Heilige Messe mit Eucharistie-Segen | Heilig-Geist Kirche |
| JANUAR | | | |
| 01. | Kirchengemeinde Puschendorf | Neujahrsgottesdienst | Evang. Gemeindehaus |
| 05. | Heimatverein | Supp 'n Ess 'n | Gasthaus Schmotzer |
| 06. | Freie Wähler | Dreikönigsfrühschoppen | Gasthaus Schmotzer |
| | Diakonie-Gemeinschaft | Frauenabend | Mutterhaus, Raum H 1 |
| 10. | Soldatenkameradschaft | Jahreshauptversammlung | Gasthaus Schmotzer |
| 10.-17. | Diakonie-Gemeinschaft | Allianz-Gebetswoche | |
| 11. | SPD Puschendorf | Treffen für Jedermann | Eichwaldhalle, Erzgebirgstube |
| 12. | AWO | Seniorenclub | Gasthaus Schmotzer |
| 13. o. 20. | Diakonie-Gemeinschaft | Bibelabend | Andachtsaal |
| 15. | Kirchengemeinde Puschendorf | Allianz-Gebetsabend | Evang. Gemeindehaus |
| 16. | Kirchengemeinde Puschendorf | Kinderbrunch | Evang. Gemeindehaus |
| 19. | Seniorenrat | Jungseniorenstammtisch | Sitzungssaal Rathaus |
| | Gemeinde Puschendorf | Gemeinderatssitzung | Eichwaldhalle, Rangaustube |
| 21. | Heimatverein | Jahreshauptversammlung | Gasthaus Schmotzer |
| 23. | SPD Puschendorf | Neujahrsempfang mit Verleihung des SPD-Ehrenamtspreises | Eichwaldhalle, Rangaustube |
| | Kirchengemeinde Puschendorf | Gottesdienst | Heinrich-Heinel-Heim |
| 29. | Kirchengemeinde Puschendorf | Buchmesse mit Lesung | Evang. Gemeindehaus |
| | BRK | Jahreshauptversammlung mit Ehrungen | BRK-Raum |
| 30. | LKG | LKG-Mitarbeitertag | Konferenzhalle |
| 31. | SPD Puschendorf | Kinderfasching | Eichwaldhalle |
| | Kirchengemeinde Puschendorf | Partnerschaftsgottesdienst Siha | Evang. Gemeindehaus |
| FEBRUAR | | | |
| 03. | Kirchengemeinde Puschendorf | Jahreshauptversammlung Diakonieverein | Evang. Gemeindehaus |
| 04. | Freie Wähler | FW-Turnus | Gasthaus Zum Bader |
| 05. | | Reh-Essen | Gasthaus Schmotzer |
| 06. | AWO | Jahreshauptversammlung | Gasthaus Schmotzer |
| 6.-9. | Kirchengemeinde Puschendorf | Jugendrüst für Konfirmanden und Mitarbeiter | Prackenfels |
| 08. | AWO | Rosenmontagsfeier | Gasthaus Schmotzer |
| | SPD Puschendorf | Treffen für Jedermann | Eichwaldhalle, Erzgebirgstube |
| 09. | CJB | cjb-Familientag | Konferenzhalle |
| 10. | CSU-Puschendorf | Heringessen | Gasthaus Schmotzer |
| | Diakonie-Gemeinschaft | Bibelabend | Andachtsaal |
| 12. | Obst- und Gartenbauverein | Frühjahrsversammlung | Eichwaldhalle, Rangaustube |
| 13. | Volkstanzgruppe Puschendorf-Kirchfembach | Wirtshaussingen mit Maria und Werner Bauer | Gasthaus „Grauer Wolf“, Langenzenn |
| 15. | Seniorenrat | Sitzung | Eichwaldhalle, Toscanastube |
| 16. | Seniorenrat | Jungseniorenstammtisch | Sitzungssaal Rathaus |
| 18. | Kirchengemeinde Puschendorf | Seniorenachmittag | Evang. Gemeindehaus |
| 19. | Freiwillige Feuerwehr | Jahreshauptversammlung | Eichwaldhalle, Rangaustube |
| 20. | Kirchengemeinde Puschendorf | Kinderbrunch | Evang. Gemeindehaus |
| | SVP, Sängerfreunde und Ortsburschen | Bockbierfest | Eichwaldhalle |

VERANSTALTUNGSKALENDER *

| | | | | |
|------|---------|-----------------------------|--|---|
| | 21. | Kirchengemeinde Puschendorf | Konfi3-Abendmalsgottesdienst | St. Wolfgang-Kirche |
| | 23. | Gemeinde Puschendorf | Gemeinderatssitzung | Eichwaldhalle, Rangaustube |
| | 26. | SVP | Jahreshauptversammlung | Eichwaldhalle, Rangaustube |
| | | Sängerfreunde Puschendorf | Theaterabend | Saalbau Schmotzer |
| | 27. | Kirchengemeinde Puschendorf | Gottesdienst | Heinrich-Heinel-Heim |
| | | Bücherei/Kirchengemeinde | Kindersachenbasar | Eichwaldhalle |
| | | Sängerfreunde Puschendorf | Theaterabend | Saalbau Schmotzer |
| | 28. | Kirchengemeinde Puschendorf | KUB-Vorstellungsgottesdienst | St. Wolfgang-Kirche |
| | | Sängerfreunde Puschendorf | Theaternachmittag Seniorenvorstellung | Saalbau Schmotzer |
| MÄRZ | 04. | Kirchengemeinde Puschendorf | Weltgebetstag | Evang. Gemeindehaus |
| | | Schützengilde Puschendorf | Jahreshauptversammlung | Schützenhaus |
| | | Sängerfreunde Puschendorf | Theaterabend | Saalbau Schmotzer |
| | 05. | Sängerfreunde Puschendorf | Theaterabend | Saalbau Schmotzer |
| | | Diakonie-Gemeinschaft | Frauentag und „Girls Day“ | Konferenzhalle |
| | 06. | Sängerfreunde Puschendorf | Theaterabend | Saalbau Schmotzer |
| | 07. | SPD Puschendorf | Treffen für Jedermann | Eichwaldhalle, Erzgebirgsstube |
| | 08. | Gemeinde Puschendorf | Gemeinderatssitzung | Eichwaldhalle, Rangaustube |
| | 09. | Diakonie-Gemeinschaft | Bibelabend | Andachtsaal |
| | 10. | Freie Wähler | Jahreshauptversammlung | Gasthaus Schmotzer |
| | 11. | Sängerfreunde Puschendorf | Theaterabend | Saalbau Schmotzer |
| | 12. | Sängerfreunde Puschendorf | Theaterabend | Saalbau Schmotzer |
| | 13. | Sängerfreunde Puschendorf | Theaternachmittag | Saalbau Schmotzer |
| | 15. | Seniorenrat | Jungseniorenstammtisch | Sitzungssaal Rathaus |
| | 16. | Schützengilde Puschendorf | Osterschießen | Schützenhaus |
| | 17. | Kirchengemeinde Puschendorf | Seniorenachmittag | Evang. Gemeindehaus |
| | 18. | CSU-Puschendorf | Jahreshauptversammlung | Gasthaus Schmotzer |
| | 19. | Kirchengemeinde Puschendorf | Kinderbrunch | Evang. Gemeindehaus |
| | | Kirchengemeinde Puschendorf | Gottesdienst mit Abendmahl | Heinrich-Heinel-Heim |
| | 20. | Bücherei/Solentiname | Osterbasar | Evang. Gemeindehaus |
| | 22. | AWO | Seniorenclub | Gasthaus Schmotzer |
| | 23. | Schützengilde Puschendorf | Osterschießen | Schützenhaus |
| | 24. | Kirchengemeinde Puschendorf | Christliches Passahmahl | Evang. Gemeindehaus |
| | 24.-27. | CJB | Osterseminar | Diakonie-Gemeinschaft, Raum H 1 |
| | 25. | Kirchengemeinde Puschendorf | Karfreitagsgottesdienst mit Kirchenchor | St. Wolfgang-Kirche |

IMPRESSUM



SPD oG

Ihr ortsGespräch
für Puschendorf,
gegründet 1976

HERAUSGEBER

SPD Puschendorf
Vorsitzender Klaus Fleischmann
Storchenweg 6
90617 Puschendorf
Tel. 09101 9591

BANKVERBINDUNG

SPD oG
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE 4076 2500 0000 0525 1194

REDAKTION

- Sabine Buchert
- Klaus Fleischmann
- Dr. Günter Lodderstaedt
- Bertram Schacher

MEDIADATEN

s. Anzeigen-Bestellformular;
Von uns gestaltete Anzeigen sind
Eigentum der Redaktion.

LAYOUT

Johanna Baumann

DRUCK

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG

ERSCHEINUNG

3 x pro Jahr

**NÄCHSTE AUSGABE:
MÄRZ 2016**



Jederzeit auf dem Laufenden:
www.spd-puschendorf.de

